

Der Stadtler

Ausgabe 104 / März 2010

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei



Mehr erreichen. Mehr bewegen.

Gemeinsam Ideen entwickeln - mit Kompetenz und Gestaltungswillen -
in eine gemeinsame Zukunft von Groß-Enzersdorf

Michael Rauscher und sein Team

55 Jahre SPÖ - Alleinherrschaft sind genug:

Macht wurde selbstverständlich

- ehrlicher Wille auf Zusammenarbeit ging verloren -

Stillstand trat ein - die Luft ist draußen!

Dies zu ändern liegt in Ihrer Hand!



Michael Rauscher und sein Team.



Gymnasium und Blaulichtzentrum

Optimale Nachnutzung der Smola-Kaserne durch unsere Initiative und unsere guten Kontakte zum Land NÖ.
Walter Mayr, Mag. Horst Wiesner



Willkommen im Stadtl

Das Ortsbild ist die Visitenkarte unserer Gemeinde, machen wir etwas daraus!
Ing. Brigitte Lutz



Sicherheit hat unsere Stimme

Unsere Idee der Alarmanlagenförderung war der Beginn einer umfassenden Sicherheitsdiskussion samt entsprechender Maßnahmen.
Karin Klement, DI Dr. Peter Cepuder, Ing. Karl Pfandlbauer



Sanierung der Straßen

Die Verbesserung der Infrastruktur - Straße und Kanal - hat Vorrang gegenüber einer weiteren Zu- und Zersiedelung.
Karin Klement, Probstdorf



S1 - ja, Halbanschlussstelle - nein

Hervorragende Chancen nutzen, Gefährdungen für Bürger und Umwelt verhindern.
Ing. Karl Pfandlbauer



Zentrum der Wirtschaft

Geschäfte und Gastronomie beleben den Ortskern. Ich setze mich für den Erhalt der Nahversorgung ein.
Dagmar Förster



Viel zu laut

Maßnahmen gegen den Fluglärm müssen verbessert werden - Ausweitung des Lärmschutzprogramms und Ausdehnung des Lärmschutzkorridors.
DI Dr. Peter Cepuder



Veranstaltungen, aber wo?

Wir fordern ein Veranstaltungszentrum für alle - anstelle der alten Schule.
*Florian Mössinger,
Johann Engelmann, Oberhausen*

Mein Team. Unsere Ideen.



Wahl der Gemeinderäte

**Am 14. März wählen Sie die Gemeinderäte - und nur diese!
Die Ortsvorsteher werden derzeit alleine vom
Bürgermeister bestimmt.**

Beate Krump, Schönau



Selbstbestimmung für die Katastralgemeinden

**Wir wollen unsere Ortsvorsteher selbst wählen
und unser eigenes Budget verwalten.**

Wilhelmine Zatschkowitsch, Wittau



Dorf bleiben

**Wir stehen für die Erhaltung des dörflichen Charakters
unserer Ortsteile.**

Reinhard Wachmann, Mühlleiten



Vereine - vor den Vorhang

**Förderung der Kulturvielfalt und Kreativität in unserer
Großgemeinde durch zielgerichtete Unterstützung
unserer Vereine und Künstler.**

*Renate Hollarek, Peter Riederer, Markus Reschreiter,
Ferdinand Kriegl, Franzensdorf*



Die Anliegen der Landwirte sind uns wichtig

**Unsere Bauern stehen für gesunde Produkte
und eine gepflegte Landschaft.**

Rupert Breuer, Robert Kriegl, Franz Zörnpfenning, Rutzendorf



Respekt und Dank den Freiwilligen von Feuerwehr und Rettung

Sie zu unterstützen ist für uns selbstverständlich!

Norbert Mayer, Johann Engelmann



Jugend politikverdrossen?

**Im Gegenteil, wir wollen rein ins Rathaus
und junge Anliegen vertreten!**

Markus Reschreiter, Mario Kaider, Birgit Blatt, Christian Radl



Betreuung alter Menschen

**Ausbau der Heimpflege und des betreuten Wohnens,
Bau eines eigenen Seniorenheims - niemand soll den
Heimatort verlassen müssen.**

*Gabriele Zapletal, Gerda Günther,
Hermann Schreiner, Walter Slavik*

Von uns initiiert, für Sie erreicht

ÖVP Groß-Enzersdorf

- ✓ Gymnasium
- ✓ Notarzt
- ✓ Sanierung der Hauptschule
- ✓ Blaulichtzentrum
- ✓ Erhaltung von Arbeitsplätzen durch die Rettung des Tiefkühlwerks
- ✓ Maßnahmen zur Anhebung der Sicherheit
- ✓ Ortsbild und Grünraumgestaltung in den Katastralgemeinden
- ✓ Probst-Wittola-Straße in Probstdorf
- ✓ Laufend Sanierung der Feld- und Güterwege
- ✓ Mitfinanzierung Kanalbau
- ✓ Mitfinanzierung Kindergärten
- ✓ Altstoffsammelzentrum
- ✓ Anrufsammeltaxi
- ✓ Vertreter der Bürgeranliegen beim Bau der S1
- ✓ Unterstützung des Fußballvereins
- ✓ Angebote für aktive Senioren
- ✓ Durchführung des Gesundheitstages
- ✓ Klimabündnisgemeinde

Versprochen und verbockt: SPÖ Groß-Enzersdorf

- ☞ **Gratis-Nachmittagsbetreuung in Kindergärten ist rechtswidrig**
- ☞ **Sanierungsfall Hauptschule**
- ☞ **Desolate Straßen und Kanäle**
- ☞ **Kein Interesse an Nachnutzung der Smola-Kaserne**
- ☞ **Gegen direkte Bürgerbeteiligung (gemeinde21)**
- ☞ **Liebloses Ortsbild im Stadtl**
- ☞ **Planlose Zersiedelung**
- ☞ **Kein Verkehrskonzept**
- ☞ **800.000 Euro für Kabinengebäude am Fußballplatz!**
- ☞ **Ein Haufen Schulden und keine Konzepte!**
- ☞ **Teilzeitbürgermeister trotz 4.700,- Euro Gehalt**
- ☞ **Gestaltung der Kreisverkehre**
- ☞ **Desinteresse am Jahrhundertbauwerk S1**
- ☞ **Rad- und Gehwege**

Spott und Hohn für Vereine

Genossen zeigten Siegeswillen

SP-WAHLAUFTAKT / Der Festsaal der Arbeiterkammer war vergangenen Donnerstag gesteckt voll, als sich die Sozialdemokraten gegenseitig für den Wahlkampf ansportelten.



Rede von Bürgermeister Ing. Tomsic beim Wahlauftritt der SPÖ

So werden SPÖ-Kandidaten auf ihre Arbeit im Gemeinderat eingeschworen:

„Ein paar Mitbürger kamen kürzlich zu mir und baten um eine finanzielle Unterstützung, für eine neue Kirchenorgel, die 700.000 Euro kosten soll. Ich sagte ihnen, sie sollen zuerst einmal sammeln gehen und dann wieder kommen.“ Das taten diese auch und zwar mit 50.000 Euro Spendengeldern in der Tasche. Darauf Tomsic: „Sehr schön. Und jetzt geht weiter sammeln, bis ihr die 700.000 Euro zusammen habt. Dann werden wir sehen, wie sich die Gemeinde beteiligen wird.“

Herzlichen Dank an die vielen aktiven Vereine! Michael Rauscher

Wir sind für Sie erreichbar:

- Michael Rauscher ☎ 0664 / 302 66 46 ✉ michael.rauscher@a1.net
 Dr. Peter Cepuder ☎ 0664 / 101 38 28 ✉ peter.cepuder@aon.at
 Karin Klement ☎ 02215 / 26 36 ✉ karin.klement@aon.at
 Ing. Karl Pfandlbauer ☎ 0676 / 728 93 80 ✉ pfandi@aon.at

Aktuelle Informationen:
www.derstadtler.at